

BF-KM

STIHL



2 - 14 Gebrauchsanleitung



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|--|----|
| 1 | KombiSystem..... | 2 |
| 2 | Zu dieser Gebrauchsanleitung..... | 2 |
| 3 | Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik..... | 2 |
| 4 | Anwendung..... | 6 |
| 5 | Zulässige KombiMotoren..... | 7 |
| 6 | Gerät komplettieren..... | 7 |
| 7 | KombiWerkzeug anbauen..... | 9 |
| 8 | Traggurt anlegen..... | 9 |
| 9 | Motor starten / abstellen..... | 10 |
| 10 | Gerät aufbewahren..... | 11 |
| 11 | Wartungs- und Pflegehinweise..... | 11 |
| 12 | Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden..... | 11 |
| 13 | Wichtige Bauteile..... | 12 |
| 14 | Technische Daten..... | 12 |
| 15 | Reparaturhinweise..... | 13 |
| 16 | Entsorgung..... | 13 |
| 17 | EU-Konformitätserklärung..... | 13 |
| 18 | UKCA-Konformitätserklärung..... | 14 |
| 19 | Anschriften..... | 14 |

1 KombiSystem

Beim STIHL KombiSystem werden unterschiedliche KombiMotoren und KombiWerkzeuge zu einem Motorgerät zusammengeführt. Die funktionsfähige Einheit von KombiMotor **und** KombiWerkzeug wird in dieser Gebrauchsanleitung Motorgerät genannt.

Dementsprechend bilden die Gebrauchsanleitungen für KombiMotor und KombiWerkzeug die gesamte Gebrauchsanleitung für das Motorgerät.

Immer **beide** Gebrauchsanleitungen vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

2 Zu dieser Gebrauchsanleitung

2.1 Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

2.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

2.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

3 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit der Bodenfräse nötig, weil die Hacksterne spitz und scharfkantig sind und weil mit hoher Drehzahl der Hacksterne gearbeitet wird.



Immer beide Gebrauchsanleitungen (KombiMotor und KombiWerkzeug) vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitungen kann lebensgefährlich sein.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitungen von KombiMotor und KombiWerkzeug mitgeben.

Bodenfräse nur zum Durcharbeiten von kultiviertem, festem oder lockerem Boden, zum Furchen und zum Einarbeiten von Bodenzusätzen verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Nur solche Hacksterne oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original Werkzeuge, Hacksterne und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Der Schutz des Motorgerätes kann den Benutzer nicht vor allen Gegenständen (Steine, Glas, Draht usw.) schützen, die vom Messer weggeschleudert werden. Diese Gegenstände können irgendwo abprallen und dann den Benutzer treffen.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreinen verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

3.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.



WARNUNG



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 (für Kanada nach Norm CSA Z94) tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

3.2 Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Motorgerät ausbalanciert am Schaft oder am Traggurt hängend tragen.

Heiße Maschinenteile nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

3.3 Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in den Gebrauchsanleitungen von KombiMotor und KombiWerkzeug beachten:

- Hacksterne; korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt)
- Schutzeinrichtungen auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen. Gerät nicht mit beschädigtem Schutz betreiben – beschädigte Teile erneuern.
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen – nur mit montiertem Schutz arbeiten
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriffe entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

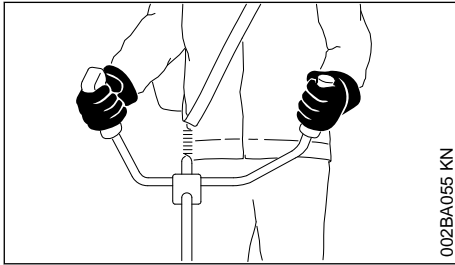
Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

3.4 Gerät halten und führen

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

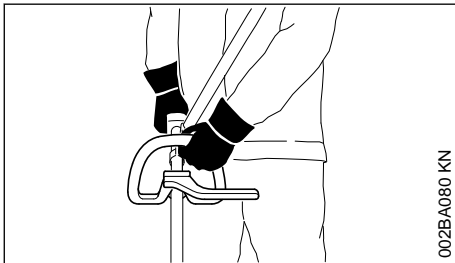
Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

3.4.1 Bei Ausführungen mit Zweihandgriff



Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Handgriff des Griffrohres.

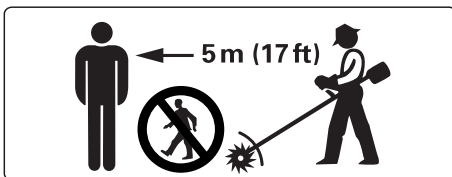
3.4.2 Bei Ausführungen mit Rundumgriff



Bei Ausführungen mit Rundumgriff und Rundumgriff mit Bügel (Schrittbegrenzer) linke Hand am Rundumgriff, rechte Hand am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern.

3.5 Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter / Stoptaster auf **0** bzw. **STOP** stellen.



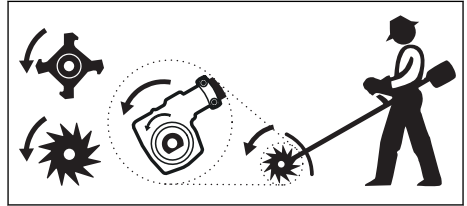
Im Umkreis von 5 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!** Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**



Sicherstellen, dass das Getriebe und die Hacksterne richtig angebaut und ausgerichtet sind und Kontakt mit den Hacksternen vermeiden – **Verletzungsgefahr!**



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.



Pfeile auf den Hacksternen zeigen die Drehrichtung an. Die Pfeile auf den Hacksternen müssen in die selbe Richtung zeigen wie die Pfeile auf dem Getriebe.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich die Hacksterne nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegen. Regelmäßige Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich die Hacksterne im Leerlauf trotzdem drehen, vom Fachhändler instandsetzen lassen – siehe Gebrauchsanleitung des KombiMotors.

Niemals ohne für Gerät und KombiWerkzeug geeigneten Schutz arbeiten – durch weggeschleuderte Gegenstände – **Verletzungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Gelände prüfen: Feste Gegenstände – Steine, Metallteile usw. können weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!** – und können die Hacksterne beschädigen.



Im Bereich von über oder direkt unter der Erdoberfläche verlegten Kabeln oder Leitungen darf auf keinen Fall gearbeitet werden – **Stromschlaggefahr!** Werden diese mit dem KombiWerkzeug berührt und zerstört, können lebensgefährliche oder **tödliche Verletzungen** entstehen.

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Das Motorgerät nur im Schritttempo führen.

In unmittelbarer Nähe von Umzäunungen, Wänden, Steinen, Wurzelbereichen, Bäumen oder in dicht bewachsenem Gelände besonders vorsich-

tig arbeiten. Die Hacksterne können sich verhalten – **Unfallgefahr!**

Besondere Vorsicht ist geboten beim Heranziehen des Motorgerätes zur Bedienungsperson – durch rotierendes Arbeitswerkzeug – **Verletzungsgefahr!**

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Bei laufendem Motor die Hacksterne nicht berühren. Werden die Hacksterne durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Blockieren der Hacksterne und gleichzeitiges Gaseben erhöht die Belastung und reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – in der Folge z. B. durch sich im Leerlauf bewegende Hacksterne – **Verletzungsgefahr!**

Hacksterne regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort prüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten
- Zustand und festen Sitz prüfen, auf Anrisse achten
- schadhafte Hacksterne sofort auswechseln, auch bei geringfügigen Haarrissen

Den Bereich der Hacksterne und des Schutzes auch während der Arbeit regelmäßig reinigen.

- Motor abstellen
- Handschuhe verwenden

- Gras, Unkraut, anhaftende Erde (Verklumpen!) usw. entfernen

Zum Wechseln der Hacksterne Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Beschädigte oder angerissene Hacksterne nicht weiter verwenden und nicht reparieren – etwa durch Schweißen oder Richten – Formveränderung (Unwucht).

Partikel oder Bruchstücke können sich lösen und mit hoher Geschwindigkeit Bedienungsperson oder dritte Personen treffen – **schwerste Verletzungen!**

3.6 Nach der Arbeit

Nach Beenden der Arbeit bzw. vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Das KombiWerkzeug regelmäßig nach dem Arbeitsende von Staub, Schmutz, Erde und Pflanzenteilen reinigen – Handschuhe verwenden – **Verletzungsgefahr!**

Zum Reinigen keine fettlösenden Mittel verwenden.

Die Oberfläche von KombiWerkzeugen aus Metall nach gründlicher Reinigung mit einem Korrosionsschutzmittel benetzen.

3.7 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in den Gebrauchsanleitungen von KombiWerkzeug und KombiMotor beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

4 Anwendung

4.1 Allgemeines

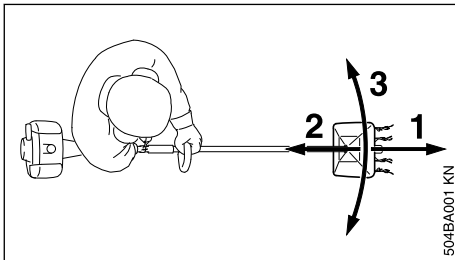


0000097751_001

4.2 Vorbereitung

- ▶ Motor starten
- ▶ Traggurt anlegen

4.3 Arbeitstechnik



504BA001 KN

Mit der Bodenfräse kann vorwärts (1), rückwärts (2), abwechselnd (3) von rechts nach links und umgekehrt oder kreisförmig gearbeitet werden.

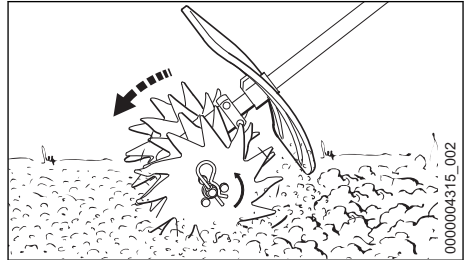
Welche Bewegungsart den größten Vorteil bietet, ergibt sich aus Anwendungsbereich und Einsatzbedingungen.

Abwechselndes Vorwärts- und Rückwärts-Arbeiten eignet sich besonders zum Bearbeiten festen Bodens.

! WARNUNG

Die Bodenfräse bewegt sich während der Arbeit vom Benutzer weg. Immer für einen sicheren Stand sorgen, um die Bodenfräse kontrollieren zu können.

4.4 Anwendungsbeispiele



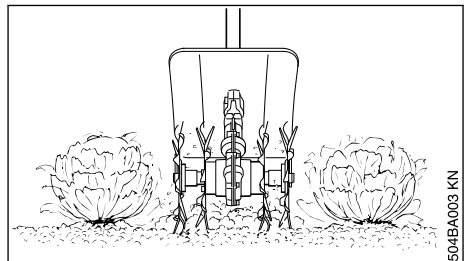
0000004315_002

▶ Erdkruste aufbrechen

Zum Aufbrechen bereits kultivierten Bodens (z. B. vorjährige Gemüse- oder Blumengärten) sind Vorarbeiten notwendig. Dazu Unkraut oder andere Pflanzenteile oberflächlich entfernen, ebenso harte Gegenstände wie Steine, Flaschen, Holzstücke usw. die durch die Hacksterne hochgeschleudert werden können.

Das Gerät mit beiden Händen fest halten und den Erdboden immer nur in einem kleinen Bereich bis zur gewünschten Tiefe bearbeiten.

Während der Abschlussarbeiten das Gerät so führen, dass es zu keinen bleibenden Fußedrücken kommt. Danach gesamten bearbeitenden Bodenbereich mit einem Rechen ebnen.



504BA003 KN

▶ Boden in Kulturen lockern

Bepflanzte Erde nur oberflächlich um Pflanzen herum lockern. Zu tief gehende Bearbeitung kann die Wurzeln flachwurzelnder Pflanzen zerstören.

Um mögliche Schäden am Gerät oder an Bäumen zu vermeiden, das Gerät so führen, dass keine Baumwurzeln erfasst werden.

► **Bodenzusätze einarbeiten**

Mit dem Gerät können Humuserde, Komposterde, Laub oder andere organische Stoffe sowie auch Düngemittel in den Boden eingearbeitet werden.

Als Vorbereitung alle Wurzelreste, große Pflanzenteile und harte Gegenstände (Steine usw.) entfernen. Die Zusätze gleichmäßig verteilt auf den Boden streuen.

Während der Bodenbearbeitung das Gerät kreisförmig oder abwechselnd vor- und rückwärts bewegen.

Zum Abschluss der Arbeiten mit einem Rechen die bearbeitete Fläche ebnen.

► **Furchen anlegen**

Das Gerät langsam rückwärts gehend ziehen. Für tiefe Furchen Vorgang nach Bedarf mehrmals wiederholen.

4.4.1 Hacksterne reinigen

Beim Arbeiten können sich Pflanzenteile wie z. B. Wurzeln sehr fest um oder zwischen die Hacksterne wickeln. Zum Reinigen der Hacksterne:

- Bodenfräse ausschalten und warten, bis die Hacksterne sich nicht mehr drehen.
- Federstecker aus der Welle herausziehen
- Hacksterne von der Welle abziehen
- Wurzel-, Pflanzen und Erdreste entfernen

! WARNUNG

Hacksterne sind scharfkantig. Während der Reinigung Handschuhe tragen.

5 Zulässige KombiMotoren

5.1 KombiMotoren

Nur KombiMotoren verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden.

Der Betrieb dieses KombiWerkzeugs ist nur mit folgenden KombiMotoren zulässig:

STIHL KM 56 R, KM 85 R, KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KM 235.0, KM 235.0 R, KMA 130 R, KMA 135 R, KMA 80.0 R, KMA 120.0 R; KMA 200.0 R

! WARNUNG

Bei Geräten mit Rundumgriff muss der Bügel (Schrittbegrenzer) angebaut sein.

5.2 Motorsensen mit teilbarem Schaft

Das KombiWerkzeug kann auch an STIHL Motorsensen mit teilbarem Schaft (T-Modelle) angebaut werden (Basis-Motorgeräte).

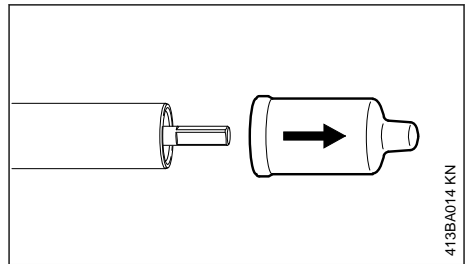
Der Betrieb dieses KombiWerkzeugs ist deshalb zusätzlich noch an folgenden Geräten zulässig:

STIHL FR 131 T, FR 235.0 T

! WARNUNG

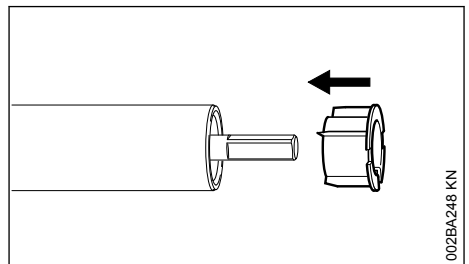
Zur Verwendung des Bügels (Schrittbegrenzer) die Gebrauchsanleitung des Gerätes beachten.

6 Gerät komplettieren



413BA014 KN

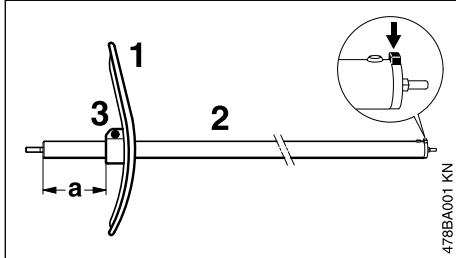
- Schutzkappen von den Enden am Schaft abziehen und für die spätere Verwendung aufbewahren – siehe "Gerät aufbewahren"



002BA248 KN

HINWEIS

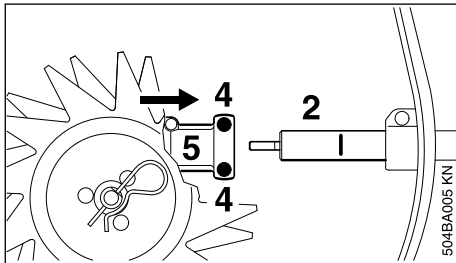
Beim Abziehen der Kappe kann der Stopfen aus dem Schaft gezogen werden, dieser muss dann wieder bis zum Anschlag in den Schaft geschoben werden.

6.1 Schutz anbauen

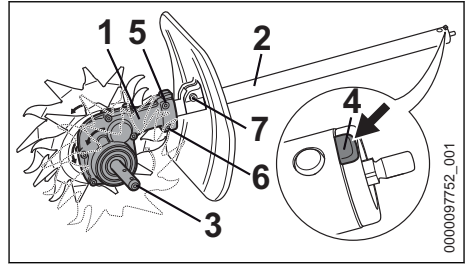
- ▶ Schutz (1) so weit auf den Schaft (2) schieben bis der Abstand (a) 100 mm beträgt
- ▶ Schutz (1) so ausrichten, dass dieser senkrecht steht und der Fixierzapfen (Pfeil) am Schaft senkrecht nach oben weist
- ▶ Klemmschraube (3) leicht anziehen

HINWEIS

Der Schutz darf sich auf dem Schaft nicht mehr verdrehen lassen.

6.2 Getriebe anbauen

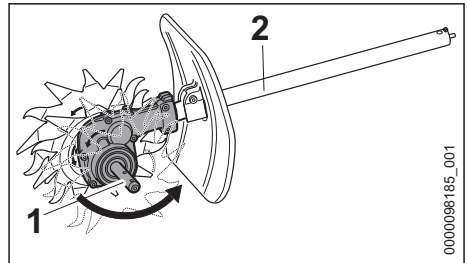
- ▶ Klemmschrauben (4) lösen
- ▶ Getriebe (5) auf den Schaft (2) schieben – das Getriebe dabei etwas hin- und herdrehen



- ▶ das Getriebe (1) auf dem Schaft (2) so ausrichten, dass die Welle (3) unterhalb des Schafts ist und der Fixierzapfen (4) nach oben zeigt
- ▶ die obere Klemmschraube (5) muss wie die Klemmschraube (7) am Schutz ausgerichtet sein
- ▶ die Klemmschrauben **fest** anziehen

HINWEIS

Das Getriebe darf sich auf dem Schaft nicht mehr verdrehen lassen.



die Welle (1) muss sich unterhalb des Schafts (2) befinden. Die Pfeile am Getriebe zeigen die Drehrichtung an

! WARNUNG

Ein falsch angebautes und ausgerichtetes Getriebe kann dazu führen, dass sich die Hacksterne in die falsche Richtung drehen.

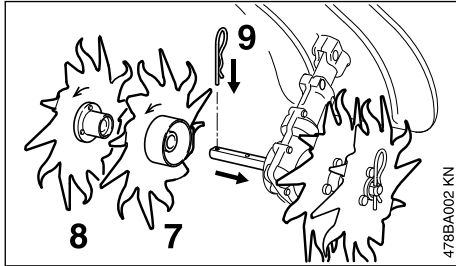
Sicherstellen, dass das Getriebe richtig ausgerichtet ist und sich die Bodenfräse während der Arbeit vom Benutzer weg bewegt.

6.3 Hacksterne anbauen

Die beiden Scheiben auf der Welle am Getriebe nicht verlieren.

- ▶ Hacksterne entsprechend der Anordnung auf der Welle sortieren – dabei beachten:

Linke und rechte Hacksterne sind unterschiedlich. Die Drehrichtung auf Getriebe und Hacksternen ist mit einem Pfeil gekennzeichnet und muss übereinstimmen.



- ▶ inneren (7), rechten Hackstern auf der Welle drehen bis er sich aufschieben lässt – dabei die Pfeile der Drehrichtung beachten

Der innere Hackstern hat eine größere Nabe als der äußere Hackstern.

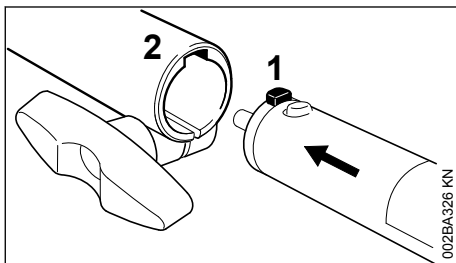
- ▶ äußeren (8), rechten Hackstern auf der Welle drehen bis er sich aufschieben lässt – dabei die Pfeile der Drehrichtung beachten
- ▶ Federstecker (9) in die Bohrung der Welle einstecken und einrasten – Federstecker flach am Hackstern anlegen
- ▶ Hacksterne auf der linken Seite in gleicher Weise montieren



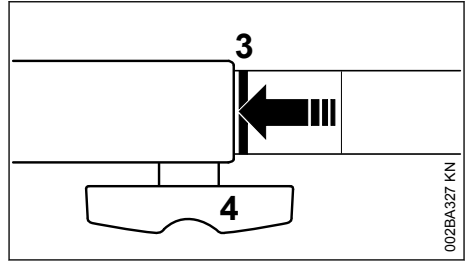
WARNUNG

Die Hacksterne sind scharfkantig. Beim Anbauen der Hacksterne Handschuhe tragen

7 KombiWerkzeug anbauen



- ▶ Zapfen (1) am Schaft bis zum Anschlag in die Nut (2) in der Kupplungsmuffe schieben



Richtig eingeschoben muss die rote Linie (3 = Pfeilspitze) mit der Kupplungsmuffe bündig sein.

- ▶ Knebelschraube (4) **fest** anziehen

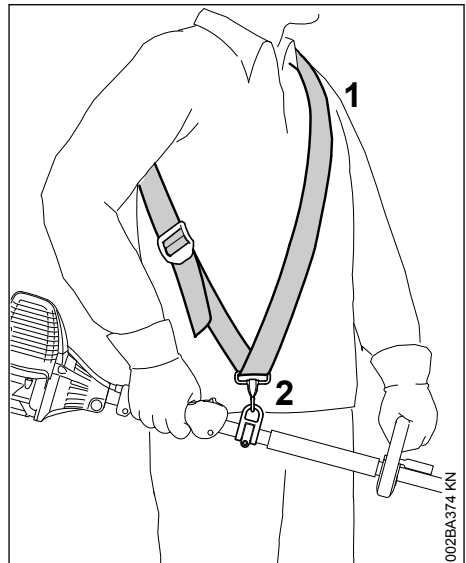
7.1 KombiWerkzeug abbauen

- ▶ Schaft in umgekehrter Reihenfolge abnehmen

8 Traggurt anlegen

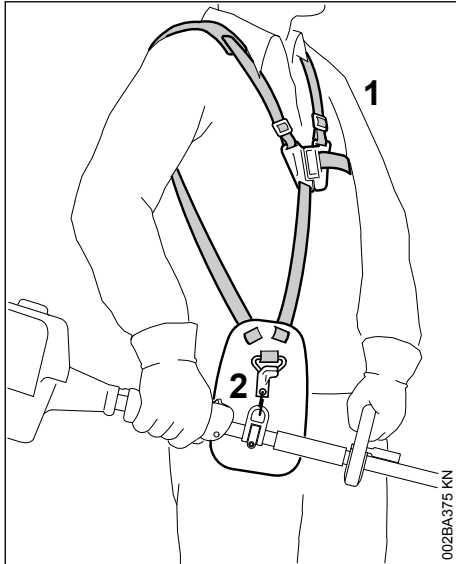
Art und Ausführung von Traggurt, Tragöse und Karabinerhaken sind vom Markt abhängig.

8.1 Einschultergurt



- ▶ Einschultergurt (1) anlegen
- ▶ Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreit unterhalb der rechten Hüfte befindet

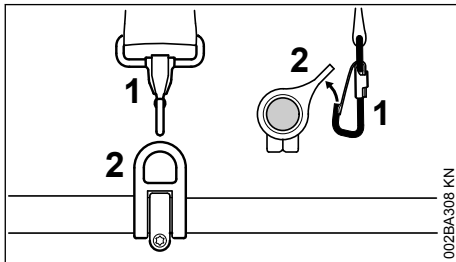
8.2 Doppelschultergurt



002BA375 KN

- ▶ Doppelschultergurt (1) anlegen
- ▶ Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreit unterhalb der rechten Hüfte befindet

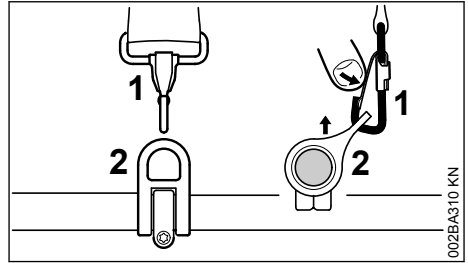
8.3 Gerät am Traggurt einhängen



002BA308 KN

- ▶ Karabinerhaken (1) in der Tragöse (2) am Schaft einhängen – dabei die Tragöse festhalten

8.4 Gerät am Traggurt aushängen



002BA310 KN

- ▶ Lasche am Karabinerhaken (1) drücken und die Tragöse (2) aus dem Haken ziehen

8.5 Schnellabwurf



WARNUNG

Im Moment einer sich anbahnenden Gefahr muss das Gerät schnell abgeworfen werden. Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Zum Abwurf das schnelle Aushängen des Gerätes am Karabinerhaken üben – dabei wie in "Gerät am Traggurt aushängen" vorgehen.

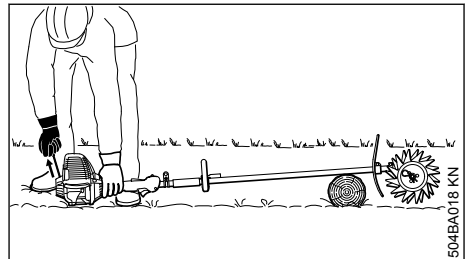
Wenn ein Einschultergurt verwendet wird: Das Abstreifen des Traggurtes von der Schulter üben.

Wenn ein Doppelschultergurt verwendet wird: Am Doppelschultergurt das schnelle Öffnen der Schlossplatte und das Abstreifen des Traggurtes von den Schultern üben.

9 Motor starten / abstellen

9.1 Motor starten

Zum Starten grundsätzlich die Bedienungshinweise für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät beachten!



504BA018 KN

- ▶ Gerät sicher auf den Boden legen: die Stütze am Motor sicher am Boden abstellen, den Schaft im Bereich des Schutzes auf eine erhöhte Auflage legen – z. B. Bodenerhebung, Holzbalken, Ziegel

Die Hacksterne dürfen weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren – **Unfallgefahr!**

- ▶ sicheren Stand einnehmen – Möglichkeiten: stehend, gebückt oder kniend
- ▶ Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken – dabei die Bedienungselemente am Bedienungsriff nicht berühren – siehe Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät

HINWEIS

Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien.



Wird der Motor angeworfen, können direkt nach dem Anspringen die Hacksterne angetrieben werden – deshalb gleich nach dem Anspringen Gashebel kurz antippen – der Motor geht in den Leerlauf.

Der weitere Startvorgang ist in der Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät beschrieben.

9.2 Motor abstellen

- ▶ siehe Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät

10 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- ▶ Hacksterne abnehmen, reinigen und prüfen
- ▶ wird das KombiWerkzeug getrennt vom KombiMotor aufbewahrt: Schutzkappe auf den Schaft aufstecken zum Schutz vor Verschmutzung der Kupplung
- ▶ Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

11 Wartungs- und Pflegehinweise

Die folgenden Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.

Zugängliche Schrauben und Muttern

- ▶ bei Bedarf nachziehen

Arbeitswerkzeuge und Schutzvorrichtungen

- ▶ Sichtprüfung durchführen, den Festsitz vor Arbeitsbeginn und nach jeder Tankfüllung prüfen
- ▶ bei Beschädigung ersetzen

Sicherheitsaufkleber

- ▶ unleserliche Sicherheitsaufkleber ersetzen

12 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Das Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung und der Vorgaben der Gebrauchsanleitung des KombiMotors vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in diesen Gebrauchsanleitungen beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehören, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

12.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

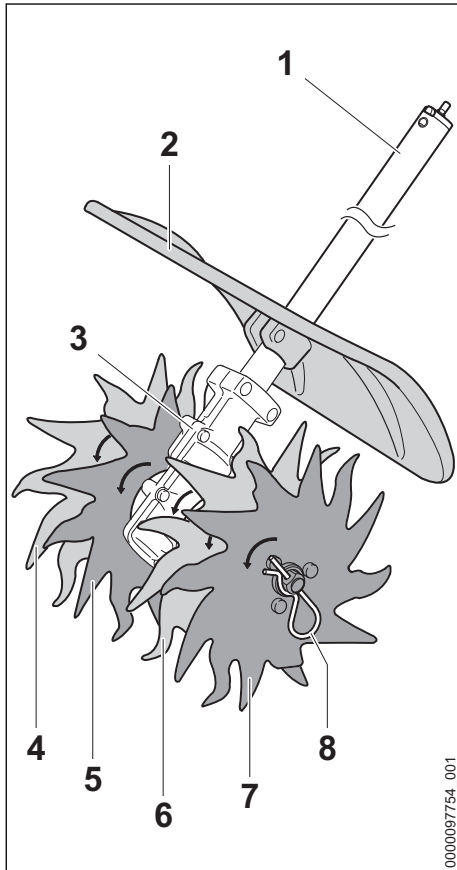
STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die

der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen u. a.:

- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen

13 Wichtige Bauteile



- 1 Schaft
- 2 Schutz
- 3 Getriebe
- 4 äußerer, rechter Hackstern
- 5 innerer, rechter Hackstern
- 6 innerer, linker Hackstern
- 7 äußerer, linker Hackstern
- 8 Federstecker

14 Technische Daten

14.1 Getriebe

Einstufiges Schneckengetriebe

Übersetzung i: 44:1

14.2 Arbeitswerkzeug

Vier Hacksterne, gleichläufig, beidseitig schneidend

Durchmesser: 230 mm

Arbeitsbreite: 220 mm

14.3 Gewicht

Komplett mit Schutz und Schaft:

4,1 kg

14.4 Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden bei Motorgeräten mit dem KombiWerkzeug BF-KM die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstzahl im Verhältnis 1:6 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe

www.stihl.com/vib

14.4.1 Schalldruckpegel L_{peq} nach ISO 11201

| | |
|------------------------------|-----------|
| KM 56 R mit Rundumgriff: | 95 dB(A) |
| KM 85 R mit Rundumgriff: | 95 dB(A) |
| KM 94 R mit Rundumgriff: | 94 dB(A) |
| KM 111 R mit Rundumgriff: | 99 dB(A) |
| KM 131 mit Zweihandgriff: | 100 dB(A) |
| KM 131 R mit Rundumgriff: | 99 dB(A) |
| KM 235.0 mit Zweihandgriff: | 101 dB(A) |
| KM 235.0 R mit Rundumgriff: | 101 dB(A) |
| KMA 130 R mit Rundumgriff: | 76 dB(A) |
| KMA 135 R mit Rundumgriff: | 74 dB(A) |
| KMA 80.0 R mit Rundumgriff: | 76 dB(A) |
| KMA 120.0 R mit Rundumgriff: | 76 dB(A) |
| KMA 200.0 R mit Rundumgriff: | 74 dB(A) |
| FR 131 T: | 100 dB(A) |
| FR 235.0 T: | 102 dB(A) |

14.4.2 Schalleistungspegel L_{weg} nach ISO 3744

| | |
|------------------------------|-----------|
| KM 56 R mit Rundumgriff: | 105 dB(A) |
| KM 85 R mit Rundumgriff: | 106 dB(A) |
| KM 94 R mit Rundumgriff: | 106 dB(A) |
| KM 111 R mit Rundumgriff: | 107 dB(A) |
| KM 131 mit Zweihandgriff: | 108 dB(A) |
| KM 131 R mit Rundumgriff: | 108 dB(A) |
| KM 235.0 mit Zweihandgriff: | 110 dB(A) |
| KM 235.0 R mit Rundumgriff: | 110 dB(A) |
| KMA 130 R mit Rundumgriff: | 86 dB(A) |
| KMA 135 R mit Rundumgriff: | 86 dB(A) |
| KMA 80.0 R mit Rundumgriff: | 88 dB(A) |
| KMA 120.0 R mit Rundumgriff: | 88 dB(A) |

| | |
|------------------------------|-----------|
| KMA 200.0 R mit Rundumgriff: | 87 dB(A) |
| FR 131 T: | 108 dB(A) |
| FR 235.0 T: | 110 dB(A) |

14.4.3 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 20643

| | Handgriff links | Handgriff rechts |
|------------------------------|----------------------|----------------------|
| KM 56 R mit Rundumgriff: | 5,5 m/s ² | 7,4 m/s ² |
| KM 85 R mit Rundumgriff: | 2,2 m/s ² | 6,3 m/s ² |
| KM 94 R mit Rundumgriff: | 3,9 m/s ² | 4,2 m/s ² |
| KM 111 R mit Rundumgriff: | 2,8 m/s ² | 3,1 m/s ² |
| KM 131 mit Zweihandgriff: | 3,0 m/s ² | 2,7 m/s ² |
| KM 131 R mit Rundumgriff: | 4,2 m/s ² | 4,3 m/s ² |
| KM 235.0 mit Zweihandgriff: | 2,2 m/s ² | 3,1 m/s ² |
| KM 235.0 R mit Rundumgriff: | 2,8 m/s ² | 3,4 m/s ² |
| KMA 130 R mit Rundumgriff: | 2,5 m/s ² | 2,3 m/s ² |
| FR 131 T: | 3,2 m/s ² | 3,8 m/s ² |
| FR 235.0 T: | 1,4 m/s ² | 1,1 m/s ² |
| KMA 80.0 R mit Rundumgriff: | 3,1 m/s ² | 2,4 m/s ² |
| KMA 120.0 R mit Rundumgriff: | 2,9 m/s ² | 1,9 m/s ² |
| KMA 135 R mit Rundumgriff: | 1,6 m/s ² | 2,1 m/s ² |
| KMA 200.0 R mit Rundumgriff: | 2,4 m/s ² | 2,5 m/s ² |

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s².

14.5 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

www.stihl.com/reach

15 Reparaturhinweise


Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmä-

ßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

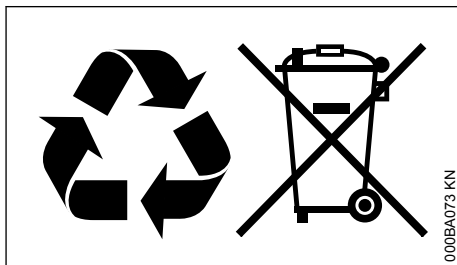
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen  (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

16 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

17 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

| | |
|------------------------|---------------|
| Bauart: | KombiWerkzeug |
| Fabrikmarke: | Bodenfräse |
| Typ: | STIHL |
| Serienidentifizierung: | BF-KM |
| | 4601 |

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2006/42/EG und 2014/30/EU entspricht und in

Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100 (in Verbindung mit den genannten KM- und FR-Geräten)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-92 (in Verbindung mit den genannten KMA-Geräten)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr ist auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 19.09.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

18 UKCA-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

| | |
|------------------------|-----------------------------|
| Bauart: | KombiWerkzeug Bodenfräse |
| Fabrikmarke: | STIHL |
| Typ: | BF-KM |
| Serienidentifizierung: | 4601 |

den einschlägigen Bestimmungen der UK-Verordnungen Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 und Electromagnetic Compatibility Regulations 2016 entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100 (in Verbindung mit den genannten KM- und FR-Geräten)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-92 (in Verbindung mit den genannten KMA-Geräten)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Das Baujahr ist auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 19.09.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs
& Global Governmental Relations

19 Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
D-71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Fachmarktstraße 7
2334 Vösendorf
Telefon: +43 1 86596370

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon:+41 44 9493030

www.stihl.com



0458-478-0021-B



0458-478-0021-B